

Modulprüfung „Spracherwerb Tschechisch Vertiefung“

Die Studierenden sollten die tschechische Sprache zumindest auf der Stufe B2–C1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* beherrschen.

Geprüft werden tschechische Morphologie, Syntax, Lexik, Wortbildung, Phraseologie und Idiomatik im Umfang von Kursen „Spracherwerb Tschechisch Vertiefung 1“ und „Spracherwerb Tschechisch Vertiefung 2“; auch die Kenntnisse der tschechischen Aussprache sowie der Orthographie (einschl. Interpunktion) werden vorausgesetzt und beurteilt – die Aussprache im mündlichen Teil der Prüfung, die Interpunktion bei der schriftlichen Prüfung (schriftliche Textproduktion).

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Der Antritt zur mündlichen Prüfung ist nur möglich, wenn der schriftliche Teil erfolgreich war. Zum positiven Ergebnis der schriftlichen Prüfung müssen alle drei Teile der schriftlichen Prüfung positiv beurteilt werden.

I. Die schriftliche Prüfung besteht aus folgenden drei Teilen:

1. Teil: Grammatikalisch-lexikalischer Test (Morphologie, Syntax, Lexik, Wortbildung, Phraseologie und Idiomatik) – im Umfang des Lehrbuches NEWERKLA, S. M. – SODEYFI, H.: *Tschechisch. Faszination der Vielfalt. Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene*. 2., überarbeitete Auflage Wiesbaden, Harrassowitz Verlag 2004.

Beurteilungsskala:

100–90% richtige Antworten	89–80% richtige Antworten	79–50% richtige Antworten	49–40% richtige Antworten	weniger als 40% richtige Antworten
1	2	3	4	nicht bestanden

2. Teil: Leseverstehen. Hier wird die Fähigkeit überprüft, einen geschriebenen tschechischen Text inhaltlich richtig und präzise zu verstehen.

Beurteilungsskala: max. 10 Punkte (1 richtige Antwort = 1 Punkt)

10–9 Punkte (= 100–90% richtige Antworten)	8 Punkte (= 89–80% richtige Antworten)	7–5 Punkte (= 79–50% richtige Antworten)	4 Punkte (= 49–40% richtige Antworten)	weniger als 4 Punkte (d.h. weniger als 40% richtige Antworten)
1	2	3	4	nicht bestanden

3. Teil: Schriftliche Textproduktion von einem kürzeren (ca. 120 Wörter umfassenden) Text in der tschechischen Schriftsprache (Zusammenfassung eines tschechischen Textes).

Beurteilungsskala: max. 25 Punkte

25 Punkte	19–15 Punkte	15–10 Punkte	10–5 Punkte	weniger als 5 Punkte
1	2	3	4	nicht bestanden

II. Mündlicher Teil der Prüfung

Hörverstehen und Konversation

Die Rezeption einer tschechischen Audio- oder Videoaufnahme kulturwissenschaftlichen Inhalts. (Der Text kann zweimal abgehört werden). Anschließend sollte der Inhalt der Aufnahme mündlich in der tschechischen Sprache kurz zusammengefasst werden; die Studierenden sollen dabei auch im Stande sein, eigene Stellungnahme zu den in der Aufnahme präsentierten Themen, Feststellungen und Meinungen zu äußern und sie mit Argumenten zu unterstützen.

Weiter sollten Studierende ebenso im Stande sein, ein Gespräch über unterschiedliche Themen auf Tschechisch zu führen (alltägliche Konversation, Wetter, Kalender, Jahreszeiten, Feiertage, Uhrzeit, Land, Stadt, Orientierung in der Stadt und im Gebäude, Stadtverkehr, Reisen, Wohnen, Familie, Studium, Beruf, Lebenslauf, Freizeit, Ferien, Kultur, Bekleidung, Ernährung und Essen, Gesundheit und Alter etc.).

Literatur zur Vorbereitung:

NEWERKLA, S. M. – SODEYFI, H.: *Tschechisch. Faszination der Vielfalt. Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene*. 2., überarbeitete Auflage Wiesbaden, Harrassowitz Verlag 2004. (ISBN 3-447-05084-5)

Weitere Informationen können Sie bei der Prüferin erhalten
(marketa.schuerz.pochylova@univie.ac.at).